



# HEIMAT SPIEGEL

von Holzhausen

Nr. 241, Juni 2025, 61. Jahrgang



## Der HEIMATSPIEGEL wird 60

Im Frühjahr 1965 – wir wohnten seit 1959 in Holzhausen und meine Frau war Lehrerin an der Holzhäuser Volksschule – hatte ich die Idee, wie es denn wäre, wenn alle die Veranstaltungen der verschiedenen Vereine usw. in unserem Dorf zusammengefasst und veröffentlicht würden.

Ich besprach dies mit Herrn Hering, dem damaligen Vorsitzenden des Heimatvereins. Wir hatten uns im Heimatverein kennengelernt. Er griff diese Idee sofort auf und so kam der Heimatspiegel zustande.

Ich sammelte bei den Geschäftsleuten im Dorf eine Spende für den Anfang. Da



erinnere ich mich noch gut, dass mir einer sagte: „Das mit dem Heimatspiegel wird höchstens ein paar Mal gelingen, dann ist es damit vorbei. Und jetzt ist die 241. Ausgabe erschienen.“

Christian Thuss im März 2025, Schriftleiter von 1965-2003

Ganze 12 Seiten, auf der Schreibmaschine getippt und ohne Bilder, umfasste die Erstausgabe im Juni 1965. Als ich die Schriftleitung 2003 übernahm, wurden sämtliche Beiträge noch immer völlig analog auf Papier, gelegentlich auch handschriftlich verfasst, bei mir abgegeben und anschließend redaktionell beraten. Gabi Jäger verwandelte alles in eine WORD-Datei, die dann via CD, ergänzt um wenige Papierbilder, zur Druckerei transportiert wurde, die dann eine Schwarzweiß-Ausgabe erstellte. Ab September 2003 versuchten wir ein neues Layout unter Nutzung neuer technischer Möglichkeiten, bis heute umgesetzt von



meiner Tochter Kathrin, die hier nicht unerwähnt bleiben soll. Sämtliche Beiträge und zahlreiche Fotos erreichen uns mittlerweile via E-Mail und können so zeitsparender verarbeitet werden. Die Grundintention des Heimatspiegels (siehe „Zum Geleit“ von 1965) ist geblieben. Wir hoffen, dass seine Akzeptanz im Dorf

angesichts der „Konkurrenz“ durch neue Informationsplattformen (Homepages, Instagram, Facebook etc.) ungebrochen fortbesteht.

Harri Hermann im März 2025, Schriftleiter 2003-2021, aktuell Redaktionsmitglied

Der Heimatspiegel wird 60 Jahre alt - ein Grund zum Feiern? Die Frage stelle ich mir ab und zu. Wie alt wird der Heimatspiegel wohl werden? Wird er mit 65 Jahren in Rente gehen? Wie aktuell ist ein Printmedium in der heutigen digitalen Zeit noch?

„Wer liest das denn überhaupt alles?“, diese Frage bekomme ich ab und zu gestellt und lässt mich immer mal wieder an meiner Arbeit zweifeln. In Zeiten von Instagram, Facebook & Co ist diese Frage gar nicht so unberechtigt. In der heutigen schnelllebigen Zeit mal eben auf dem Smartphone die neusten Nachrichten checken, diese kurz registrieren, wieder abgelenkt werden von einem unwichtigen Video und dann schon wieder vergessen, was man alles gesehen hat.

Aber zum Glück gibt es auch die positiven, aufmunternden und ermutigenden Rückmeldungen. „Ich lese den Heimatspiegel immer komplett!“, „Alle Infos aus dem Dorf gebündelt in einem Heft“, „alle anstehenden Termine von allen Vereinen im Überblick. Wer hat das schon?“ Diese Rückmeldungen bekomme ich nicht nur in der Generation Ü60, sondern auch von jüngeren Holzhäusern. Das freut mich dann sehr.

Wir machen weiter!

Ich gratuliere dem Heimatspiegel zu seinem 60. Geburtstag und bedanke mich gleichzeitig bei allen, die in den letzten sechzig Jahren mitgewirkt haben - sei es als Autoren, Redaktionsmitgliedern oder Austrägern.

Ein großes Dankeschön auch an die jetzigen Autoren, die fleißig schreiben und fotografieren, an alle Historiker allen voran



ran Uli Krumm und Harri Hermann, die den „Chronisten“ jeder Ausgabe gefüllt bekommen, den finanziellen Unterstützern und natürlich den Lesern, die uns ermutigen, weiter zu machen!

Helena Höppner-Schäfer, Schriftleitung seit 2021

Zur besseren Lesbarkeit wurde das generische Maskulinum verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter.

# 60 Jahre Heimatspiegel - Zahlen, Fakten und unnötiges Wissen

die ersten 6 Ausgaben des Heimatspiegels wurden per Post zugestellt. Danach wurde der Heimatspiegel aus Kostengründen durch ehrenamtliche Helfer im Dorf ausgetragen.

HEIMAT  
SPIEGEL  
VON HOLZHAUSEN

HEIMAT  
SPIEGEL  
von Holzhausen

Heimatspiegel  
DER GEMEINDE HOLZHAUSEN Nr. 1, JUNI 1965

Seit 1965 erscheint der Heimatspiegel 4 x im Jahr, bis heute 241 Ausgaben



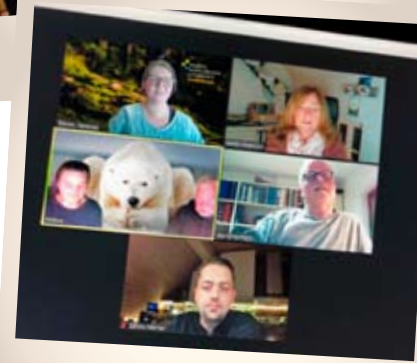
Eingegangene Spenden von Privatpersonen im Jahr 2024: 2.773,-€

Eine Ausgabe kostete 2024 im Durchschnitt 984,64 € jeder Holzhäuser Haushalt erhält ein Exemplar gratis, früher wurden die Spenden einmal im Jahr von den Austrägern an der Haustür eingesammelt

Gruß ans Krankenbett: Ein Genesungswunsch wurde für alle Kranken geschrieben, die längere Zeit krank waren, und diese wurden namentlich erwähnt (ab 1968). Wegen der Gefahr, jemanden vergessen zu haben, wurden ab 1984 keine Namen mehr genannt, aber weiterhin ermutigende Worte für sie ausgesucht.

bis 1985 wurde das „Wue go mr hie?“ als loses Blatt eingelegt, zum praktischen Anpinnen an den Kühlschrank

Auszeichnung mit dem 3. Platz des Heimatpreises 2021 der Gemeinde Burbach Preisgeld 1000,-€



Erste digitale Redaktionssitzung im November 2020 während der Coronapandemie

Pflichtexemplare werden verschickt:

an den Westfälischen Heimatbund in Münster, den Heimatbund Siegerland-Wittgenstein, die Stadt- und Landesbibliothek in Dortmund, die Zeitschriftenstelle der Universitäts- und Landesbibliothek in Münster, die Volkskundliche Kommission Westfalen in Münster, das Leibniz Institut für Länderkunde, Bibliothek der Deutschen Heimatzeitschriften in Leipzig, Deutsche Nationalbibliothek in Leipzig, Stadtbibliothek Siegen

Die Redaktionsleiter:  
Christian Thuß 1965 – 2003,  
Harri Hermann 2003 – 2021,  
Helena Höppner-Schäfer seit 2021

Die Rubrik „Der Gemeinderat hat das Wort“: Von Anfang an berichteten aus dem Gemeinderat die dort vertretenen Parteien im Wechsel. Ab Dezember 1999 wurden diese Beiträge eingestellt, da sie dem Informationsbedürfnis der Bürger in Bezug auf Aktualität nicht mehr entsprachen.

Auflage: 1000 Exemplare pro Ausgabe davon werden ca. 100 Exemplare an auswärtige, ehemalige Holzhäuser Bürger/innen unter anderem in die Schweiz, nach Österreich und in die Niederlande versendet.



# Heimatspiegel

DER GEMEINDE HOLZHAUSEN

Nr. 1, JUNI 1965

## Zum Geleit

Da jetzt erstmalig dieses heimatliche Informationsblatt in allen Familien unseres Dorfes vorliegt, sollen es ein paar einführende Worte begleiten.

Sinn und Zweck des Heimatspiegels ist es, allen Bürgern unserer Gemeinde mitzuteilen, was ihnen in unserem Dorfe von den vielen Vereinen und Vereinigungen angeboten wird und wozu sie eingeladen werden. Außerdem soll dadurch, daß alle Gruppen hier zu Wort kommen können, deutlich werden, daß wir in unserer großen Dorfgemeinschaft zusammengehören. Weiterhin verwirklicht dieses Blatt ein sehr berechtigtes Anliegen: Der Bürgermeister und der Gemeinderat haben nun eine größere Möglichkeit, allen Bürgern von ihrer Tätigkeit für sie zu berichten, Beschlüsse näher zu erläutern und überhaupt auf Wichtiges hinzuweisen. Auch die Heimat selbst, ihre Geschichte und ihr Brauchtum, soll nicht zu kurz kommen, so daß möglichst immer ein Beitrag darüber – mehr zur Unterhaltung als zur Information – in unserem Heimatspiegel enthalten ist. Schließlich soll dieses Blatt auch den ehemaligen Bürgern von dem Geschehen hier berichten und ein ständiger Gruß aus ihrer Heimat sein.

Daß der Heimatverein dieses Blatt herausgibt, hat seinen Grund darin, daß er nicht die für sich selbst sinnvollen und berechtigten Interessen und Belange einer einzelnen Gruppe vertritt, sondern die des ganzen Dorfes.

## LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Es ist nun mehr als ein Jahr vergangen, seitdem ein neuer Vorstand tätig ist. In unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung konnten bereits die beiden zweiten Vorsitzenden Mario Otterbach und Michael Krumm für weitere zwei Jahre bestätigt werden. Unsere bisherige Schriftführerin Johanna Dietewich und Redaktionsleiterin Helena Höppler wurden ebenfalls für zwei weitere Jahre gewählt. Erfreulicherweise haben die anwesenden Mitglieder der Jahreshauptversammlung dem „kleinen“ Grundstückskauf links des Backes mit großer Mehrheit zugestimmt. Dem ein oder anderen mag die Sinnhaftigkeit nicht von großer Bedeutung sein, da dieses nicht gerade günstig ist. Auf der anderen Seite können wir der Enge am Backes entgegenwirken. Für die Zukunft könnte ja die ein oder andere Überlegung wie zum Beispiel der Bau einer schönen Sitzecke aufkommen. Für den Kauf des Grundstücks wurde erfreulicherweise am Abend der Jahreshauptversammlung ein größerer Spendenbetrag zugesagt. Wir hoffen, somit den ein oder anderen kleinen neuen Impuls in den Verein gebracht zu haben. Hier sei das nun abgeschlossene Projekt „Tante Emma 2.0“ erwähnt. (Siehe auch gesonderter Bericht). Nach leichten Startschwierigkeiten erfreut sich der Automat am Nahkauf mit regionalen Produkten doch allgemeiner Beliebtheit. An dieser Stelle möchten wir auch über den Fortschritt

unserer 700 Jahrfeier in 2026 berichten. Der Festausschuss hat mit seinen vielen Vereinen eine GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts) gegründet. Damit soll eine solide Finanzierungsgrundlage geschaffen werden. Einige Termine wie zum Beispiel ein **Straßenfest am 9.5.2026** rund um die Alte Schule und die **Festtage 4.9. bis 6.9.2026 am Festplatz** sind bereits fester Bestandteil des Festjahres.

Nun noch ein wichtiger Aufruf: Wir suchen nach wie vor noch einen/-stellv. Kassenwart(in). Ebenfalls suchen wir Teammitglieder für unser Redaktionsteam Heimatspiegel sowie eine/n Medienbeauftragte/n mit Grundkenntnissen in Wordpress. Wer Interesse bekundet, möge sich bitte unter der Emailadresse [info@heimatvereinholzhausen.de](mailto:info@heimatvereinholzhausen.de) bei uns melden.

Für den Vorstand Uwe Mudersbach

Du möchtest Mitglied im Heimatverein werden? Scan den QR Code und fülle das PDF Dokument aus. Sende dies an [info@heimatvereinholzhausen.de](mailto:info@heimatvereinholzhausen.de)



## Dorfautomat für Holzhausen

Unter dem Titel „Tante Emma 2.0“ hat der Heimatverein Holzhausen einen Dorfautomaten am Nahkauf aufgestellt, mit dem die Heimatfreunde auch einen Kooperationspartner als unterstützender Betreiber gefunden haben. Die Idee dahinter: Auch nach Ladenschluss und am

kein Problem mehr. Die Heimatfreunde bemühen sich, vor allem auch Produkte von regionalen Erzeugern anzubieten. So kommen die Fleischwaren aktuell vom Metzger Schneider in Langenaubach, ab Juli sollen auch Bioeier, ebenfalls aus Langenaubach, „gezogen“ werden können. Weitere Erzeugnisse aus der Nähe sind in Planung. Geld einwerfen, Ausweis durchziehen (bei Produkten ab 16 Jahren), Fachnummer angeben und Ware entnehmen. Bezahlt werden kann mit Münzen, Scheinen oder bargeldlos mit Karte. Der Dorfautomat wurde zu 80 Prozent öffentlich gefördert: Das Förderinstrument „Kleinprojekte“ wird aus Mitteln des Bundes und des Landes unter Beteiligung der drei LEADER-Kommunen finanziert. Projekte mit Gesamtkosten bis maximal

20.000 Euro können eine 80-prozentige Förderung erhalten. Sie müssen in die Themenfelder „Attraktiver Lebensraum“, „Zukunftsfähiger Wirtschaftsraum“ oder „Stabile Umwelt und intakte Natur“ passen.

Tim Lehmann, Gemeinde Burbach



Bild: S. Werner

Wochenende sollen die Holzhäuser die Möglichkeit haben, einige Lebensmittel und später vielleicht auch einmal Dinge für den täglichen Bedarf zu kaufen. Schnell noch ein paar Würstchen oder ein Nackensteak für den Grill-Sonntag, ein Radler/Bierchen nach Feierabend, Erdnüsse oder Süßes für den Filmabend, Milch, Käse, Eier und Butter für ein verspätetes Abendbrot oder den Energy-Drink, wenn es einen „Wachmacher“ braucht – selbst wenn im Vorratsschrank zur Unzeit Ebbe herrscht ist dies nun

## Kurznotizen von den Arbeitsaktivitäten im Heimatverein und aktuellen Sachständen

Nachdem im März mit zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Frühjahrsaktion am Naturweiher und die Aktion „Saubere Landschaft“ durchgeführt wurden, ging es in der Seniorenarbeitsgruppe weiter unter anderem mit Arbeiten an der „Alten Schule“ und der Instandsetzung des Ruhebänke Netzes weiter.

### Schaukasten an der Alten Schule und Sockel instandgesetzt

Der vor über 27 Jahren von dem damaligen, über die Region hinaus bekannten Modellschreiner Bernhard Schragen aus Kreuztal gestaltete Infokasten „Neues aus der Alten Schule“ wurde von Mitarbeitern der AWO-Werkstätten in Netphen-Deuz aufgearbeitet. Nun wurde der Informationskasten wieder angebracht. Eine gelungene Arbeit.

In Eigenleistung wurde dann der Sockel der Alten Schule nach zuvor erfolgten Putzausbesserungen neu angestrichen. Dies waren Vorarbeiten zu der im nächsten Jahr anstehenden Gesamterneuerung der Fachwerktraufseite Süd.

Für die Erneuerung der Fassade wurden die ersten formalen und fachlichen Vorarbeiten in Gang gesetzt. Dazu gehören die Beantragung des denkmalrechtlichen Einvernehmens, die Einholung von Angeboten und die Generierung von



Die Mitarbeiter aus Deuz



Fördermöglichkeiten. Zuletzt wurde die Fassade im Jahr 2007 vollständig instandgesetzt. Damals noch in kompletter Eigenleistung. Das ist heute nicht mehr möglich.

## Unsere Ruhebänke

Annähernd 15 Bänke wurden instandgesetzt, angefangen von den Bänken im Lierschen bis zur Grenze nach Allendorf.



Aufgearbeitet und neu angestrichen wurde auch die Bank am - im „Dorfmund“ genannten - „Schlangentunnel“ in der unteren Hundshardt gelegen, nachdem im vergangenen Jahr dort die Zugangs-

terrasse wieder freigelegt wurde. Jetzt kann von dort der schöne Blick auf Holzhausen wieder genossen werden.

Eine Bank, die vor drei Jahren im Rahmen des Leader Kleinprojektes gesetzt wurde, musste in ihrer Lage verändert werden. Nach der Planung hatte die betreffende Bank am unteren Höhenweg, dem lokalen Wanderweges HO 2, einen Standort auf der dortigen gemeindlichen



Waldparzelle. Es hat sich dann herausgestellt, dass die Bank etwas in die Wegeparzelle hineinragt, die dem Staatsforst gehört. Zunächst hat der Autor für seinen Standort-Planungsfehler vom Regionalforstamt Siegen-Wittgenstein eine Duldung erfahren. Nun wurde er vom Forstamt aber aufgefordert, die Bank zeitnah zu versetzen, um auch den notwendigen Freiraum für Holztransporte sicherzustellen. Die Bank wurde nun mit ausreichendem Abstand zu dem Waldweg auf die angrenzende gemeindliche Waldparzelle versetzt. Unterstützt hat uns dabei unser Mitarbeiter Hansi Fries mit seinem Bagger.

## Neue Hinweisschilder führen zum Naturwinkel

Mitarbeiter des Heimatvereins haben an den dörflichen Hinweisstelen neue Schilder angebracht, die den Weg zum außerschulischen Lernort „Naturwinkel“ weisen. Auf unseren Hinweis hin wurden die im Auftrag der biologischen Station hergestellten Schilder wieder von dem Holzbildhauer Koch gefertigt.



Bildquelle: Biologische Station Si-Wi



In Verbindung mit diesen kleinen Arbeiten haben auch die Eingangsportale auf Höhe des Friedhofes und am Beginn der Flammersbacher Straße einen neuen Anstrich erhalten.

## Verkehrskreisel

„Was wird aus dem grünen Hügel des Verkehrskreisels“, so lautete die Überschrift in der März Heimatspiegelausga-



Der Kreisel Anfang Mai am Beginn der Blüte

be. Mitarbeiter des Landesbetriebs Straßenbau NRW wiesen die Gemeinde Burbach als rechtlichen Partner darauf hin, dass nach der derzeitigen Rechtslage die jetzige Gestaltung der Mittelinsel mit den vier Laubholzhochstämmen nicht mehr zulässig sei.

In einem Gespräch Ende März wurden die Sachstände mit zwei Mitarbeiterinnen der Straßenbauverwaltung vor Ort erörtert. Volker Dietewich und Ulrich Krumm sowie Timo Förster von der Gemeinde Burbach nahmen daran teil. Auch Bürgermeister Christoph Ewers stieß etwas später hinzu. Von unserer Seite wurde

nochmals explizit darauf hingewiesen, dass für die Gestaltung des Kreisels, auch für spätere Korrekturen, immer das Einvernehmen mit der Straßenbauverwaltung hergestellt wurde. Nun erreichte uns Mitte Mai eine Nachricht von Herrn Klein vom Landesbetrieb Straßenbau mit folgendem Inhalt:

„ich nehme Bezug auf das am 24.03.2025 als Ortstermin geführte Gespräch wegen der Bäume in der Kreisinnenfläche des KVP in Burbach an der Kreuzung L730/L911. Ich möchte Ihnen als Zwischenstand mitteilen, dass aufgrund des allgemeinen Gleichbehandlungsgrundsatzes eine Entscheidung aus der Hauptverwaltung Gelsenkirchen abgewartet werden muss. Es bedarf hier einer grundsätzlichen Entscheidung wie mit Kreisverkehrsinnenflächen, welche vor dem Erlass der „Gestaltungsgrundsätze und Hinweise zu Mittelinseln bei Kreisverkehren“ im Jahr 2013 mit Bäumen gestaltet wurden, umzugehen ist.“

Also warten wir es ab.

### Blick auf das Jahr 2026

Unsere kleine Naturbeobachtungsstation an der Naturspur Wetterbachwiesen ist ebenfalls in die Jahre gekommen. Sie wurde im Jahr 2008 mit Unterstützung von Holzbau Heinz von den Fachmitarbeitern Ulrich Werner

und Josef Speer und dem Planer Ulrich Krumm gebaut. Es ist angedacht, die kleine Aussichtsplattform in der gleichen Form wieder zu errichten. Das nachfolgende Bild zeigt den damaligen Bau.

Wie gewohnt finden Sie aktuelle Informationen und Termine auf der Homepage [www.heimatvereinholzhausen.de](http://www.heimatvereinholzhausen.de) unter dem Menüpunkt „Aktuelles“.

Ulrich Krumm



## Kultur im alten Dorf

**Am 30. August ist es wieder soweit – unser jährliches Open Air Event an der Grillhütte in Holzhausen!**

In diesem Jahr wird euch die siebenköpfige Schlagerband „The Pussies“ begeistern, die seit über 19 Jahren das Publikum mitreißen.



Die siebenköpfige Schlagerband hat sich einen Namen als Stimmungsmacher auf Veranstaltungen gemacht. Mit einem bunten Strauß von Melodien und ihrer mitreißenen Begeisterung für Schlager bringen

sie das Publikum zum Singen und Tanzen.

Ihr Repertoire reicht von Roland Kaiser, Guido Horn, Udo Jürgens, Marianne Rosenberg, Flippers und Wolfgang Petry bis hin zur Neuen Deutschen Welle und vielen weiteren bekannten Stars.

Jeder ihrer Auftritte ist ein Garant für ausgelassene Stimmung und gute Laune.

Wir freuen uns, Euch auf der Grillhütte begrüßen zu dürfen!

Dietmar Winkel



## Natur im alten Dorf

Naturschutzprogramm 2025

### „Newsletter“ aus dem Berichtszeitraum und der Blick nach vorn

Liebe Naturinteressierte!

Wenn die Juni-Ausgabe des Heimatspiegels erscheint, liegen die ersten Veranstaltungen des diesjährigen Programmes hinter uns.



Der Referent Volker Dietewich, Bildquelle S. Werner

Ende Februar startete das fünfte **Umwelt-Dorfgespräch**. Invasive Arten, nachhaltiges Dorf und Extremwetter, das waren die Themen, die in dem sehr gut besuchten Treffen in den Blick genommen wurden. Es wurden dabei Natur- und Dorf Fragen zielführend miteinander verbunden.

Zur baulichen Dorfentwicklung insbesondere zur Baukultur im hi-

storischen Dorfkern wurde der Vorschlag unterbreitet, den Arbeitskreis Dorfgestaltung zu reaktivieren. Vorgesehen ist ein baukultureller Dorfspaziergang am Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 7. September. Der ausführliche Veranstaltungsbericht kann zum Nachschlagen auf der Website des Heimatvereins [www.heimatvereinholzhausen.de](http://www.heimatvereinholzhausen.de) unter dem Menüpunkt Aktuelles / Kultur und Natur im alten Dorf eingesehen werden.

Im Berichtszeitraum stand noch die Exkursion für Frühaufsteher „**Zu den Vögeln in die Wetterbachwiesen**“ auf dem Programm. Kurznotizen darüber folgen in der Septemberausgabe des

Heimatspiegels.

Die nächsten Veranstaltungen sind unter dem Veranstaltungskalender „Wue go mr hie“ aufgeführt.

Eine besondere Veranstaltung im Sommer schon jetzt zum Vormerken:

Praktische Arbeiten - **Das Mähen mit der Sense** am Samstag, 5. Juli ab 9 Uhr, Treffpunkt „Alte Schule Holzhausen“

### Ein Blick über Holzhausen hinaus, das Leader Projekt „Naturerlebnis südliches Siegerland“

Bei der Auftaktveranstaltung waren Beate und Volker Dietewich sowie der Autor dabei.

Unter der neuen Dachmarke „NATURvernetzt“ soll sich die Naturerlebnisregion „Südliches Siegerland“ organisieren und damit werben. Ein Ziel ist es u.a., die bereits vorhandenen Angebote mit den Partnern vor Ort inhaltlich weiter auszubauen. In dem Eröffnungstreffen mit hochinteressanten Vorträgen wurden im Übrigen die Naturschutzaktivitäten des Heimatvereins lobend erwähnt. Ein erstes Treffen der Akteure hat stattgefunden. In der

Einschätzung: Es kann was werden, mit dem Projekt!



### Rückblick auf die Ausstellung „Elisabeth Mann Borgese und Rachel Carson, im vergangenen Jahr

Die nächsten Stationen der im vergangenen Jahr in der „Alten Schule“ erstmals gezeigte Ausstellung von Dr. Marlies Obier „Elisabeth Mann Borgese und Rachel Carson, Kämpferinnen für den Schutz der Meere und des Wassers“ sind in diesem Jahr die Bibliothek der Universität Siegen, der Botanische Garten der Universität Gießen und das Waldinformationszentrum Hohenroth bei



Treffen im Würgendorfer Gemeinschaftshaus, Bildquelle Gemeinde Burbach

Zusammenkunft erfolgte u. a. eine erste Bestandsaufnahme über die bereits vorhandenen Naturschutzangeboten und von eingerichteten Naturerlebnisorten. Eine erste

Netphen. Im Übrigen, ein Besuch des botanischen Gartens in Gießen lohnt sich.

Ulrich Krumm

# 65 Jahre Landwirtschaftsbetrieb Jantzen auf dem Ölberg - ein Grund zum Feiern

**Familie Jantzen lädt zum Hoffest auf dem Ölberg  
am 14. Juni ab 11 Uhr ein.**

**Ein Tag voller Spaß für Groß und Klein – mit vielen tollen  
Aktionen, regionalen Spezialitäten und Livemusik am Abend!**

Es beteiligen sich u.a. der Backesclub vom Heimatverein mit Kaffee und Kuchen, die Holzhäuser Pilzfarm, der Kindergarten Niederdresselndorf mit Waffeln, der Förderverein der Grundschule Hickengrund mit Popcorn und Zuckerwatte sowie der Verein Wanersch mit einem Luftballonwettbewerb.

Für die kleineren Gäste gibt es Kinderschminken, eine Hüpf- sowie eine Strohbürg.

Die Milchkühe des Hofs können hautnah erlebt und vielleicht auch mal gemolken werden.

„Schönes to go“ wird aus Sarahs Schränkchen angeboten.

Die Familie Jantzen verkauft Molkereiprodukte sowie Wurstprodukte aus eigener Schlachtung.

Abgerundet wird das Hoffest ab 18:00 Uhr mit Live Musik der Band „Die Oberkainern“ und einem frisch gezapftem Pils am Bierrondell.



## JAGDGENOSSENSCHAFT

Liebe Leserinnen und Leser des Heimatspiegels!

Mit diesem Beitrag möchten wir Ihnen aktuelle Informationen über die dörfliche Jagdgenossenschaft geben.

Zunächst einige Mitteilungen aus der Jahresversammlung.

Das Erfreuliche zu Beginn: Die Jagdgenossen-innen beschlossen, aus dem Reinerlös der Jagdpachteinnahmen 3.350 Euro als Zuwendung auszuschütten und damit dem dörflichen Engagement mit folgenden Einrichtungen, Vereinen, Gemeinschaften und Projekten zukommen zu lassen:

Jugendarbeit Ev. Kirchengemeinde	100 Euro
700-jähriges Dorfjubiläum 2026	2.500 Euro
60 Jahre Heimatspiegel Holzhausen	250 Euro
50-jähriges Jubiläum Jagdhornbläsergruppe Hickengrund	500 Euro

Zum Dorfjubiläum:

Das 675-jährige Dorfjubiläum wurde seinerzeit zunächst mit 3.500 DM unterstützt. 2.000 DM als allgemeine Zuwendung, 1.500 DM wurden für das wunderschöne Festkonzert zum Dorfjubiläum des Fördererkreises „Alte Schule“ in der

Kirche beigesteuert. Zuvor waren bereits 500 DM für die besondere Festbroschüre des Heimatvereins zur Verfügung gestellt worden. Diesmal bleibt es nur bei der allgemeinen Unterstützung.

Im Fokus der Veranstaltung stand die Diskussion zur Entwicklung unseres Holzhausener Waldes und die damit verbundene Anforderung an die Jagd.

Zu dem Thema Jagd und Wiederbewaldung hat neulich eine Referentin auf dem Kreiswaldbauerntag die Jagdgenossenschaften aufgefordert, eine Zeitenwende in der Bejagung einzuleiten. Mit unserem neuen Pachtvertrag haben wir einer kleinen Zeitenwende auch Rechnung getragen. Denn erstmals beinhaltet der neue Pachtvertrag klare Regelungen zum Abschuss des Rehwildes.

Notizen von der Waldbegehung

Im März, also vor dem Ende des Jagdjahres am 31.03., haben sich auf Einladung von Bürgermeister Christoph Ewers als Vorsteher der Waldgenossenschaft, die Jagdpächter und Jagdaufseher mit dem Forstrevierleiter Maik Hoffmann zu der im Pachtvertrag vorgeschriebenen Waldbegehung getroffen, um sich auch über die neue Abschussvereinbarung Rehwild für das neue Jagdjahr abzustimmen.

Es ging in die Waldflächen der Waldgenossenschaft Hardt und Leimbach. Am Standort Hardt informierte Maik Hoffmann über den standortgerechten Waldaufbau auf den Kalamitätsflächen. Das nachfolgende Bild zeigt einen die neue Bewaldungsfläche mit den neuen Anpflanzungen, die teilweise einen Verbiss Schutz erhalten haben (Roteiche, Küstentanne).

Dann erfolgte ein Ortswechsel in die benachbarte Leimbach-Waldfläche. Für zahlreiche Holzhausener war bisher diese etwa 15 ha große Waldfläche mit dem

zwischenzeitlich eine gute Naturverjüngung, u. a. mit Eichen, Buchen, Ahorn und Eschen eingestellt. Um einem übermäßigen Verbiss in der Naturverjüngung entgegenzuwirken, wird dort von den Jägern eine Schwerpunktbejagung angestrebt. Unmittelbar nach Beginn der Jagdzeit ab dem 15. April wurden dort auch schon die ersten Schmalrehe und Böcke zur Strecke gebracht.

Um die im Pachtvertrag festgelegten waldbaulichen Zielsetzungen gerecht zu werden, hat die Holzhausener Jägerschaft zugesagt, über die Erfüllung des



alten Eichenbestand und ihrer hohen Biodiversität ein Musterwaldstück. Aufgrund des Eichenprachtkäfers musste in den letzten Jahren der alte Eichbestand stark ausgelichtet werden. Dort hat sich



festgelegten Mindestabschusses von 48 Stück Rehwild hinaus, einen an den Wald angepassten Wildbestand herzustellen.

### Waldgenossenschaft Holzhausen, ein Rückblick

Zu dem von außerhalb angestoßenen Themas „Brauchen wir in Holzhausen eine zweite Waldgenossenschaft?“ ein kleiner Rückblick zu der Gründung der jetzigen Waldgenossenschaft im Jahr 1997. So lautet die Überschrift im September 1997 in der Siegener Zeitung;

bericht sollte eine Informationsveranstaltung für die interessierten Bürger durchgeführt werden. Wohl aufgrund des geringen Interesses ist es dazu aber nicht gekommen. Lange Zeit hat sich nichts getan bis vor 15 Jahren sich eine Waldgenossenschaft, bestehend aus den 3 Genossen-innen bildete. Bestandteil der Waldgenossenschaft sind die ehemaligen Gemeindewaldflächen im

## Waldgenossenschaft gegründet

3842 Anteile stehen jetzt in Holzhausen zum Verkauf



süd-östlichen Gemarkung liegend vom Haigerheckelskopf über den Ölberg, der Leimbach bis zur Hardt mit einer Größe von etwa 97 ha.

Ob das Thema „Brauchen wir in Holzhausen eine zweite Waldgenossenschaft?“ nochmal an Fahrt aufnehmen wird, warten wir es ab. Es geht dabei um den im nördlichen Gemarkungsteil liegenden Gemeindewald.

Ulrich Krumm

In 3842 Anteile sollte die Genossenschaft sich gliedern. Der Preis für einen Anteil hatte der Gemeinderat mit 660 DM festgelegt. Ein Anteil hatte eine theoretische Größe von 250 qm. Nach dem Presse-

## EV. KIRCHENGEMEINDE

### Kleidersammlung für Bethel

Am Montag, dem 01. September und Dienstag, dem 02. September führen wir wieder eine Kleidersammlung für Bethel durch. Hier in Holzhausen ist der Turmsaal unserer Kirche von 08.00 bis 18.00 Uhr zur Abgabe geöffnet. Kleidersäcke und Infomaterial liegen in der Kirche und im Gemeindehaus aus.

Die Bodelschwingsche Stiftung Bethel erbittet zum einen gut erhaltene Kleidung und Wäsche. Es können aber auch Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten abgegeben werden. Nicht gesammelt werden Lumpen, stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Gummi- und Skischuhe. Da die Kleidersäcke am Mittwoch, dem 03. September ganz früh morgens abgeholt werden, können verspätet abgegebene Kleidersäcke nicht mehr weitergegeben werden.

### Gemeindeversammlung am 10. September

Am Mittwoch, dem 10.09. laden wir zu einer erneuten Gemeindeversammlung um 19.00 Uhr ins Gemeindehaus Niederdresselndorf ein. Es geht vor allem darum, die Gemeinde auf den neuesten Stand unserer „Gebäudeplanung“ zu bringen.

Herzliche Einladung!

### Verabschiedung von Pfarrer Jens Brakensiek am 14. September

Wie schon im letzten Heimatspiegel angesprochen, wird Pfr. Jens Brakensiek am Sonntag, dem 14. September aus dem Pfarrdienst verabschiedet. Für ihn beginnt damit sein „wohlverdienter Ruhestand“. Der Gottesdienst wird auf seinen eigenen Wunsch um 14.00 Uhr hier in der Ev. Kirche Holzhausen stattfinden. Wir als Kirchengemeinde werden morgens keinen weiteren Gottesdienst anbieten. Da aber Pfr. Brakensiek in unserer Region auch in Burbach und Neunkirchen tätig war, erwarten wir auch Gottesdienstbesucher aus diesen Gemeinden. Hinterher laden wir noch zu Kaffee + Kuchen ins Gemeindehaus Holzhausen ein. Pfr. Brakensiek hat im Januar 2020 seinen Dienst hier in der Region begonnen. Gerade bei uns im Hickengrund war er in vielfältiger Weise tätig. Für seinen Dienst, aber auch für die Mithilfe seiner Frau Sabine, sind wir sehr dankbar!

Pfr. Rainer Heuschneider

## EV. GEMEINSCHAFT / CVJM

Unser diesjähriges Jahresfest wollen wir ein wenig anders gestalten und laden alle ganz herzlich am Sonntag, den 06.07.2025 ab 10 Uhr in die Schreinerstraße 4 ein.

Wir beginnen den Tag mit einem Festgottesdienst mit Dorothea Turck-Brudereck, Präses des CVJM Westbunds.

Anschließend findet ein Straßenfest rund ums Vereinshaus statt.

Wir freuen uns auf Spielstationen, Leckerem vom Grill, dem Vereinshaus-Café und jede Menge guter Begegnungen.

Sandra Schmenn



## EFG HICKENGRUND

125 Jahre EFG Hickengrund – eine bewegte Geschichte und ein Fest für das ganze Dorf

In diesem Jahr feiern wir, die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (EFG) Hickengrund, ein ganz besonderes Jubiläum: 125 Jahre lebendige Gemeinde in Holzhausen und Umgebung. Ein Grund zur Freude, zum Innehalten – und zum Feiern! Vom 14. bis 21. September 2025 laden wir herzlich zu einer Festwoche ein, die sich über alle Generationen hinweg an die ganze Dorfgemeinschaft richtet.

Die Anfänge unserer Gemeinde reichen weit zurück – in die 1870er Jahre. Damals kamen Wilhelm August Hof und Heinrich Mahler aus Oberdreselndorf zum Glauben an Jesus Christus und ließen sich in der Baptistengemeinde Köln Rheinaustraße taufen. Voller Leidenschaft für ihren Glauben begannen sie in Flammersbach, Holzhausen und Oberdreselndorf mit Sonntagsschularbeit und Stubenversammlungen – im ganz kleinen Kreis. Bis 1890 ließen sich bereits 33 Menschen an diesen Orten taufen. Im März 1891 wurden die drei Versammlungsorte eine Außenstation der Baptistengemeinde Köln. Der Wunsch nach Eigenständigkeit wuchs – und so wurde am 7. Oktober 1900 mit 57 Mitgliedern in Flammersbach offiziell die eigenständige

Gemeinde gegründet. Das erste Gemeindehaus für Holzhausen wurde rechtzeitig zur Gründung in der Hintergasse (heute Hainstraße) errichtet. 1979 wurde das Gemeindehaus am jetzigen Standort (Zum Großen Stein 16) fertiggestellt, wo wir nach zwei weiteren Anbauphasen bis heute beheimatet sind.



Kapelle Holzhausen Hainstraße

### Eine Festwoche voller Höhepunkte

Das 125-jährige Bestehen feiern wir mit einer Festwoche vom 14. bis 21. September 2025, zu der wir die Dorfgemeinschaft sowie alle Freunde der Gemeinde herzlich einladen.

Den Auftakt bildet ein Gottesdienst am Sonntag, den 14. September, mit einer Predigt von Jörg Ahlbrecht. Als bekannter Referent, Pastor, Sprecher und Buchautor mit den Schwerpunkten geistliches

Leben und geistliches Wachstum wird er Impulse setzen, die nicht nur unsere Gemeinde betreffen.

An jedem Tag der Woche finden abwechslungsreiche Programmpunkte, Vorträge, Aktionen und Begegnungsangebote statt – mit Angeboten für Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren und Interessierte. Ob Musik, Erlebnisberichte,



Einweihung Gemeindehaus Zum Großen Stein 1979

Themenabende oder Kreatives – für jeden ist etwas dabei.

Den feierlichen Abschluss der Woche bildet ein weiterer Gottesdienst, in dessen Rahmen am Sonntag, den 21. September, die Ordination von Felix Gerlach stattfindet. Felix Gerlach ist bereits als Gemeindeferent in der EFG Hickengrund tätig – dann wird er offiziell ordiniert und als Pastor eingesegnet. Für

die Gemeinde ist das ein bewegender und zukunftsweisender Moment.

### Dankbarkeit und Einladung

Am Jubiläumstag, dem 7. Oktober 2025, blicken wir noch einmal ganz besonders auf die großen Etappen der Gemeindegeschichte zurück. Vieles hat sich verändert, aber eines ist geblieben: Unsere Dankbarkeit gegenüber Gott für 125 Jahre, in denen wir als Weggemeinschaft seinen Segen erlebt haben – sowohl im Wachstum als auch in den Herausforderungen.

Als EFG Hickengrund möchten wir dieses Jubiläum zur Ehre Gottes feiern. Deshalb freuen wir uns sehr über alle, die mit uns verbunden sind – ob als Teil der Gemeinde oder als langjährige Wegbegleiter im Dorf. Feiern Sie mit uns! Die genauen

Programmpunkte der Festwoche werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Kontakt & weitere Infos: [www.efg-hickengrund.de](http://www.efg-hickengrund.de)

Peter Fast, Diakon für Öffentlichkeitsarbeit der EFG Hickengrund



# Wycliff Holzhausen

## Vom Kundendienst zum Gästebetrieb Im Gespräch mit Markus Tempels

In Holzhausen ist Markus Tempels schon als Leiter der EFG Hickengrund bekannt. Der gelernte Industriekaufmann wohnt mit seiner Familie in Oberdreselndorf. Nach 26 Jahren im Nutzfahrzeugaußendienst hat er jetzt seinen Arbeitsort in die Heimat verlegt – als Leiter des Internationalen Tagungszentrums Karimu.

Markus, du bist seit Januar 2025 offiziell Leiter von Karimu. Was hat dich gereizt, dich auf die Stelle zu bewerben?

Als ich zum ersten Mal darauf angesprochen worden bin, dass Karimu einen neuen Leiter sucht, habe ich gedacht, dass ich nicht der bin, den sie suchen. Der Wunschkandidat sollte nämlich Erfahrungen im Hotelgewerbe haben.

Als ich dann mehrmals darauf angesprochen worden bin, habe ich mich zu einer Bewerbung und einem Vorstellungsgespräch entschieden.

Vorher habe ich als Vertriebler im Außendienst gearbeitet und Nutzfahrzeuge verkauft. Dadurch habe ich viele Unterkünfte gesehen und wusste, auf was ich bei Karimu achten muss.

In meiner Freizeit leite ich ehrenamtlich eine große Gemeinde, die EFG in Holz-

hausen. Dadurch habe ich viel Erfahrung im Kontakt mit Menschen. Ich glaube, letztlich hat die Kombination aus dem Umgang mit Zahlen, Menschen, Leitungsaufgaben und die Beziehungen in den Ort dazu geführt, dass ich genommen worden bin. Für mich war es im Nachhinein Gottes Führung, dass ich hier gelandet bin. Ich habe das Gefühl, es ist der richtige Platz.

Jetzt hattest du schon ein bisschen Zeit, dich einzuarbeiten. Was ist deine überraschendste Entdeckung über Karimu bis hierher?



Mich beeindruckt besonders die Vielfalt der Leute, die hierherkommen: Wycliff-Mitarbeiter weltweit reisen zu Heimat-aufenthalten oder Veranstaltungen an, Gemeinden machen hier ihre Freizeiten, Werke und Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen veranstalten

hier Tagungen oder Fortbildungen. Dazu kommen noch Gäste für Einzelübernachtungen.

Wo siehst du die größten Herausforderungen?

Die Strukturen im Haus müssen überarbeitet und zum Teil neu aufgebaut werden. Karimu gibt es schon seit 9 Jahren. Aber trotzdem ist das Haus wenig bekannt im Umfeld. Es zeigt sich zum Beispiel, dass die meisten Leute gar nicht wissen, dass man hier privat für eine Nacht ein Zimmer buchen kann. Das möchte ich ändern.

Was wünschst du dir in Bezug auf Karimu?

Ich wünsche mir, dass Karimu wirklich eine Anlaufstelle für alle wird. Und wünsche mir, dass Karimu als Dienstleister für den Hickengrund eine Anlaufstelle wird, wo Menschen eine gute Möglichkeit zum Übernachten finden oder auch ihre Tagungen und Schulungen durchführen können. Dass wir Menschen einen wichtigen Dienst erweisen können, indem wir ihnen eine Unterkunft bieten. Ich wünsche mir, dass sie hier ein Stück Zuhause in einer fremden Umgebung finden.

Was darf gerne bleiben, wie es ist?

Ich freue mich über die Freundlichkeit der Mitarbeiter gegenüber Gästen und über die Sauberkeit des Hauses. Ich habe auf vielen beruflichen Reisen viele

Hotels gesehen, und ich wäre froh gewesen, wenn die alle so gewesen wären.

Zum Schluss noch zwei private Fragen:

Was machst du in deiner Freizeit, wenn du nicht in der Gemeinde bist?

Ich versuche, einmal im Jahr ins Stadion zu fahren.

Hast du eine Lieblings Süßigkeit?

Ja, Fleischwurst!

Das Internationale Tagungszentrum Karimu befindet sich auf dem Wycliff-Gelände im Siegenweg in Holzhausen. Karimu ist Suaheli und bedeutet „großzügig“.

Interview: Ramona Eibach, Pressereferentin Wycliff e. V.

Mehr Informationen über das Tagungszentrum unter [www.karimu.de](http://www.karimu.de).

## FREIWILLIGE FEUERWEHR

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im heutigen Bericht möchten wir Ihnen unsere Drohnenstaffel der Einheit Holzhausen vorstellen.

Seit dem 15.05.2023 besitzt die Einheit Holzhausen nun eine Drohne. Sie verfügt über eine Kamera inklusive Wärmebildfunktion, mit der wir uns vom Einsatzgeschehen ein anderes Bild machen können. Das ermöglicht uns einsatztak-

tisch ganz neue Möglichkeiten und wir können somit noch effektiver helfen. Wir haben von oben einen besseren Blick auf die Einsatzlage und können somit der Einsatzleitung wichtige Bilder des Geschehens übermitteln sowie den Verlauf eines Brandes feststellen. Durch die Infrarotkamera haben wir zudem größere Chancen, eine vermisste Person ausfindig zu machen.

Bisher wurden wir zu sieben Einsätzen mit dem Einsatzstichwort Drohne alarmiert:

Beim ersten Einsatz haben wir die Drohne bereits kurz nach Erhalt einsetzen können. Bei einem Gebäudebrand konnten wir mithilfe der Infrarotkamera verfolgen, wie sich der Brand im Dachstuhl ausbreitete und entsprechende Maßnahmen einleiten. Kurz darauf wurden wir zu einer Rauchentwicklung im Freien nach Würgendorf alarmiert. Dort unterstützen wir den Einsatzleiter bei der Lagefeststellung mit Bildern aus der Luft. Nach einer Unwetterlage wurde die Drohne kurzerhand genutzt, um die Bahnschienen auf umgestürzte Bäume zu überprüfen. Es folgte ein weiterer Einsatz mit einer Rauchentwicklung im eigenen Dorf. Ein Bewoh-

ner hatte einen Brandgeruch wahrgenommen und die Feuerwehr alarmiert. Auch mit erhöhtem personellem Einsatz konnten wir kein Feuer entdecken. Die Drohne half uns mit einer Übersicht über Holzhausen. Die Ursache wurde dadurch schnell ausfindig gemacht.

Eine groß angelegte Alarmübung, mit dem Szenario Waldbrand, in der Nachbargemeinde Neunkirchen war der nächste Einsatzort. Hier konnten wir neben der Lageüberwachung auch die eingebaute Windsensoren nutzen und Windrichtung sowie Windgeschwindigkeit an die Einsatzleitung übermitteln. Beim darauffolgenden Einsatz mussten wir Amtshilfe für die Polizei leisten. Wir wurden zu einem Motorradunfall alarmiert. Hier hatte sich die verunfallte Person unerlaubt von der Unfallstelle entfernt. Unsere Aufgabe bestand darin, die Person zu finden. Zuletzt haben wir mit der Drohne entlaufene Pferde gesucht, die wir glücklicherweise schnellstens auffinden konnten, wodurch Schlimmeres verhindert wurde.

Die Technik ist nur so gut wie der Anwender. Deshalb besteht die eigens gegründete Drohnenstaffel aus einem gut ausgebildeten, achtköpfigen Team aus der Einheit Holzhausen.

Gemeinsam veranstalten sie neben dem normalen Übungsbetrieb noch zusätzliche Übungsabende, bei denen sie sich mit der Technik vertraut machen und realistische Einsatzszenarien üben.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesem Bericht einen weiteren spannenden Einblick in unseren Feuerwehralltag geben konnten

Ihre Feuerwehr Burbach, Einheit Holzhausen

Thomas Waldrich  
-Einheitsführer-

Mika Mönch  
-Drohnenbeauftragter-

Impressum:  
Herausgeber: Heimatverein Holzhausen  
Verantwortlich: Helena Höppner - Schäfer  
Vor dem Scheid 3

57299 Burbach-Holzhausen  
email: [heimatspiegel@heimatvereinholzhausen.de](mailto:heimatspiegel@heimatvereinholzhausen.de)

Layout: Kathrin Caotarani

Konto Nr. des Heimatspiegels:

Sparkasse Burbach  
BIC: WELADED1BUB  
IBAN: DE 54 4605 1240 0002 0395 35

Volksbank in Südwestfalen  
BIC: GENO DEM 1NRD  
IBAN: DE18 4476 1534 0270 6357 02

Spenden über paypal an  
[heimatspiegel@t-online.de](mailto:heimatspiegel@t-online.de)

Heimatspiegel Holzhausen als PDF-Dokument  
downloadbar unter:  
[www.heimatvereinholzhausen.de](http://www.heimatvereinholzhausen.de)

Redaktionschluss für die Septemerausgabe: 10. August 2025



# TURNVEREIN HOLZHAUSEN

## Martina Mäurer wird Ehrenvorsitzende

Nach 35 Jahren Vorstandsarbeit, davon 22 Jahre als 1. Vorsitzende, stellte Martina Mäurer auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung ihr Amt als Vorsitzende zur Verfügung. Als Dank und Anerkennung für ihre langjährige, ehren-

Pia Otto (50 Jahre) ihre Urkunden persönlich in Empfang nehmen.

Traditionell starteten wir unsere Jahreshauptversammlung mit Berichten und Fotos der Übungsleiter, die den Anwe-



amtliche Arbeit, wurde sie von den 41 anwesenden Mitgliedern einstimmig zur Ehrenvorsitzenden ernannt.

Darüber hinaus konnten wir auch in diesem Jahr einige Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft ehren. Leider konnten nur Tatjana Löhl (25 Jahre) und

senden einen kleinen Einblick in die verschiedenen Übungsstunden gaben.

Der von Mona Metz vorgetragene Kassenbericht zeigte, dass der Verein weiterhin finanziell gut aufgestellt ist. Bei den anschließenden Wahlen wurden Kassenwartin Mona Metz, Frauenwartin

Gisela Herbig und Gerätewart Thomas Mäurer in ihren Ämtern bestätigt.

Karin Gorlt und Anna Betz wurden als Beisitzer gewählt, da Simone Heinrich und Katrin Urbicks für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung standen. Euch beiden danken wir auch an dieser Stelle nochmal für eure langjährige Mitarbeit. Das Amt des 1.Vorsitzenden konnte

Am 12.Juni findet bereits zum 3.Mal das Rudelturnen mit Sonja Ising statt, zu dem wir wieder alle Sportbegeisterten herzlich einladen. Die Teilnahme ist kostenlos. Diesmal treffen wir uns um 18.00 Uhr auf dem Fußballplatz.

Vielen Dank an die HSG, dass wir den Platz dafür nutzen dürfen.



nicht besetzt werden, so dass Michaela Reimann als 2.Vorsitzende dies kommissarisch übernimmt.

Bei einem kleinen Imbiss und kalten Getränken wurde noch lange zusammengesessen und viel gelacht.

Jürgen Eibach



# Holzhausener Hausgeschichten

Auf den Spuren des ehemaligen Bauern- und Hirtenhauses Metz am Dengelsrain

Mit dem früheren alten Bauern- und Hirtenhaus am Dengelsrain wird die kleine Beitragsreihe „Holzhausener Hausgeschichten“ fortgesetzt. Anlass für den Beitrag ist, dass vor etwa 70 Jahren von der Siedlungsgesellschaft „Rote Erde“ mit den ersten Planungen für den Aus-

siedlerhof / Vollbauernstelle Metz im „Beuersbacher Feld“ begonnen wurden und der Auszug der damaligen Eigentümerfamilie Karl Metz bevorstand. Das Haus war über Jahrhunderte stark durch die landwirtschaftliche Erwerbsstruktur der Hauseigentümer geprägt. Aus der Besitzfamilie Metz stammten Fuhrleute, Landwirte, Waldarbeiter, Viehhirten, Bullenhalter und Hausschlachter. Der Stammbaum „Metz“ lässt sich bis in das 18. Jahrhundert nachverfolgen. Der



Vater von Karl Metz, Heinrich Metz, geboren im Jahr 1872, der als Fuhrmann Sprengstoff für die Dynamit Fabrik transportierte, wohnte mit seiner Frau Albertine Minna, eine gebürtige Schmidt (Hausname Nikolause) und seinen neun Kindern in dem alten Fachwerkhaus.

Karl war das älteste Kind. Zu nennen sind noch der Sohn Walter, der Vater von Ulrich Metz und Tochter Amanda, Mutter von Karl Otto Röder. Karl Metz war von 1923 -1948 Dorfhirte in Holzhausen, sein jüngerer Bruder Siegfried war Viehhirte auf der Lippe, in Ewersbach und in Niederdresselndorf. Er half auch seinem Bruder Karl in Holzhausen aus. Als Hirten waren sie ein unentbehrliches und seinerzeit hoch angesehenes Mitglied der Dorfgemeinschaft.

Nach dem Tod von Heinrich Metz im Jahr 1951 zog für kurze Zeit Sohn Hermann, von Beruf Waldhaumeister, mit seiner Frau Martha und seinen beiden Kindern Luise und Inge dort ein, bevor 1954 Sohn Karl mit seiner Frau Minna geb. Müller das Haus übernahm. Das Haus, im Urkataster von 1836 enthalten, spiegelt mit seiner bewegenden Vergangenheit ein Teil der dörflichen Sozialgeschichte wider.

Heinrich Metz vor dem alten Backes am Dengelsrain



Viehhirte Karl Metz



Zusammen mit der Familie seines Sohnes Dieter, der eine Landwirtschaftslehre am Niederrhein absolvierte und dort seine Ehefrau Henni kennenlernte, zog die Familie 1959 in dem neuen Aussiedlerhof im Beuersbachfeld ein. Dort wurden zunächst 15 ha bewirtschaftet. Die Familie Metz bewirtschaftete den Aussiedlerhof bis Ende der achtziger Jahre.

Die Flächen und das Gebäude des Aussiedlerhofes (heutige Bezeichnung Son-

intelligenten Umnutzung und unter Berücksichtigung seiner langen Geschichte im Bestand erhalten.

Noch eine Anmerkung zu Karl Metz und seinen Brüdern. Sie waren schon in jungen Jahren bis zur Nazi-Zeit engagierte Mitglieder des SPD Ortsvereins Holzhausen. Sie waren bei der Totenwache am Sarg von Siegfried Betz, der im Juli 1932 als erstes Nazi-Opfer im Siegerland von SA-Leuten ermordet wurde, dabei. Karl



Aussiedlerhof

nenhof) wurden dann von den Gebrüdern Rüdiger und Jürgen Henrich erworben. Das Anwesen wurde später von Bettina und Jürgen Henrich übernommen und sukzessive zu einem Reiterhof mit Reithalle und Reitplatz ausgebaut. In das Haus am Dengelsrain zog die Familie Tiffert vom Holzhausener Ölberghof ein und betrieb noch einige Zeit eine kleine Nebenerwerbslandwirtschaft. Vor einigen Jahren hat die Familie Dietewich das Haus erworben und möchte es mit einer

Metz gehörte zu den Gründungsmitgliedern des im Jahr 1919 gegründeten SPD Ortsvereins Holzhausen.

Ulrich Krumm

Quellen:  
Ortsfamilienbuch Hickengrund  
Recherchen des Autors  
Erinnerungen von Karl Otto Röder  
Bildarchiv Heimatverein

All you need is  
*Mitgliedschaft*



Jetzt Mitglied  
werden!



### Das Beste kommt von Herzen.

Zukünftig sparen, mitwissen, mitbestimmen und mitverdienen: Ob vergünstigte Kontogebühren, eine jährliche Dividende oder viele weitere Vorteile – starten Sie Ihre Mitgliedschaft mit einmalig nur 30 Euro. Für Mitglieder und die, die es werden wollen.

Juni			
12.06.2025	18.00 Uhr Sportplatz Holzhausen	Rudelturnen mit Sonja Ising	Turnverein Holzhausen
14.06.2025	ab 11.00 Uhr auf dem Ölberg	Hoffest zum 65-jährigen Jubiläum mit Beteiligung des Backesclub	Landwirtfamilie Jantzen
15.06.2025	ab 15.00 Uhr Alte Schule	Dorf-Café	Heimatverein Holzhausen

Juli			
05.07.2025	ab 9.00 Uhr Treffpunkt Alte Schule	Praktische Arbeiten – Das Mähen mit der Sense	Förderkreis Alte Schule Heimatverein Holzhausen
06.07.2025	ab 10.00 Uhr Schreinerstraße	Straßenfest / Jahresfest	Ev. Gemeinschaft / CVJM
20.07.2025	ab 15.00 Uhr Alte Schule	Dorf-Café	Heimatverein Holzhausen

August			
16.08.2025	Treffpunkt 14.00 Uhr Alte Schule	Naturerlebnis-Nachmittag für die ganze Familie: Wei- debesuch beim Jungschäfer Benjamin Weilerscheid in den Wetterbachwiesen	Förderkreis Alte Schule Heimatverein Holzhausen
17.08.2025	ab 15.00 Uhr Alte Schule	Dorf-Café	Heimatverein Holzhausen
29.08.2025	ab 19.00 Uhr Treffpunkt Alte Schule	Für junge Naturdetektive, die 17. Fledermausnacht in Holzhausen	Förderkreis Alte Schule Heimatverein Holzhausen
30.08.2024	19.30 Uhr Grillhütte Holzhausen	Open-Air-Konzert mit der Gruppe „Die Pussies“	Förderkreis Alte Schule Heimatverein Holzhausen

September			
05.und 06.09.2025	ab 9.00 Uhr Backhaus Hickengrundstraße	Backtage	Backesclub Heimatverein Holzhausen
07.09.2025	14.00 Uhr Treffpunkt Alte Schule	Baukultureller Dorfspazier- gang	Heimatverein Holzhausen

13.09.2025	Treffpunkt 9.00 Uhr Alte Schule	„Wald – Wild – Jagd“, Wald- und Revierbegehung mit der Holzhausener Jägerschaft	Förderkreis Alte Schule Heimatverein Holzhausen und Jagdgenossenschaft Holzhausen
14.09.2025	14.00 Uhr Kirche Holzhausen	Verabschiedung Pfr. Jens Brakensiek	ev. Kirchengemeinde
14.-21. 09.2025	Festwoche EFG zum 125-jährigen Jubiläum		

## WIR GEBEN BEKANNT

### Wir gedenken unserer Verstorbenen

**Frau Irma Kretzer**  
am 02.04.2025  
im Alter von 90 Jahren  
Holzhausen, Färberstraße 13

**Herr Bernhard Klein**  
am 02.04.2025  
im Alter von 88 Jahren  
Seniorenhaus Lützel, früher Holzhausen,  
Zum großen Stein 27

**Frau Waltraud Löhl geb. Scheld**  
am 07.04.2025  
im Alter von 95 Jahren  
Holzhausen, Dengelsrain 10

**Frau Margret Riderer**  
Am 17.04.2025  
Im Alter von 99 Jahren  
Holzhausen, Zum großen Stein 27

**Frau Margret Lengenber geb.  
Hoffmann**  
am 10.05.2025  
im Alter von 90 Jahren  
Seniorenhaus Lützel, früher Holzhausen,  
Siegenweg 20

**Wir danken allen auswärtigen  
Spenderinnen und Spendern, deren  
Beträge bis zum 15. Mai 2025  
bei uns eingegangen sind.**

Edith und Rudolf Fälker, Schwerte  
Günter-Robert Fey, Kirchdorf  
Ursula Geiß, OberdresseIndorf  
Ruth Heinz, NiederdresseIndorf  
Gisela und Karl Jung, NiederdresseIndorf  
Thorsten Klein, Bachenbülach, CH  
Heinz-Udo Lengenber, Frechen  
Christa und Gerhard Sauer, Wilnsdorf  
Helmut-Hubert Schneider, Münster  
Ferdinand Schwenning, NiederdresseIndorf



# SAVE THE DATES! 700 JAHRE HOLZHAUSEN

1326 - 2026



---

Samstag, 09.05.2026  
Straßenfest im  
Alten Dorf

---

Freitag, 04.09.2026 -  
Sonntag, 06.09.2026  
Festwochenende auf  
dem Festplatz am  
Weiher

---

